

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 1. Dezember 2021 15:53

Hallo zusammen,

liebe/r Antimon, vielen Dank für die Nennung der Quelle.

Mein Satz ist wirklich kein Zitat aus dem Bericht, der recht sprerrig verfasst ist, sondern der Versuch einer Zusammenfassung in einem Satz. Theoretisch kann es sein, dass eine Thrombose auch beim Arzt behandelt wird, die meisten akuten Fälle der genannten Erkrankungen wird man aber sicher im Spital wiederfinden.

Im übrigen häufen sich die Fälle, seitdem Jüngere geimpft werden können, im Julibericht war es im Schnitt noch jeder 7000. Impfling. Das könnte daran liegen, dass junge Menschen heftigere Nebenwirkungen erleiden, da das Immunsystem intakt ist (das deuten kanadische Studien über die Impfung an Jugendlichen an), es könnte aber auch daran liegen, dass es bei einem jüngeren Menschen eher auffällt, wenn es zu Erkrankungen kommt als bei einem alten und diese deswegen gemeldet werden.

Übrigens gibt es bei den Impfkomplikationen keine Bestätigung der Fälle, das gibt es nur bei Verstorbenen. Da die Meldungen sehr aufwändig sind (und viele Leute nicht wissen, dass man als Privatperson melden kann), kann man davon ausgehen, dass nur ein kleiner Teil der Nebenwirkungen und Komplikationen gemeldet wird. In den Niederlanden etwa sind die Zahlen wesentlich höher, da ist aber auf jedem Formular die Bitte, Probleme zu melden.